











<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 31.03.2016 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 31.03.2016 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
<b>WAS? - Problem</b>  Gleitschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2500m  auf Wiesenhängen	<b>WAS? - Problem</b>  Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2500m  im Tagesverlauf zunehmend	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

## Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen klassische Frühjahrsbedingungen mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr. Am Vormittag ist die Gefahr überwiegend mäßig, ab etwa den Mittagsstunden steigt diese dann unterhalb etwa 2300m auf erheblich an. Das Problem stellt die zunehmende Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke dar. Die Schneedecke verliert dadurch an Festigkeit. Aus felsdurchsetztem, besonnten Gelände können dann Nassschneerutsche von selbst dort abgehen, wo wenig Wind weht. Ebenso lassen sich Nassschneerutsche von Wintersportlern recht leicht auslösen. Zusätzlich steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen an. Oberhalb etwa 2500m sollte man zusätzlich auf kürzlich gebildete, meist kleinräumige Tribschneepakete, v.a. in kammnahen, sehr steilen Schattenhängen achten. Für Touren und Variantenfahrten wird nun eine gute Zeitplanung immer wichtiger.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der Nachtstunden durch leichten Regen im südlichen Osttirol bzw. durch einen aufkommenden Wolkenschirm nach Mitternacht meist nicht allzu gut abkühlen. Man findet deshalb an der Schneeoberfläche unterhalb etwa 2300m vermehrt einen brüchigen Harschdeckel. Durch (diffuse) Sonneneinstrahlung und warme Temperaturen wird die bis etwa 2300m hinauf meist isotherme Schneedecke heute durchfeuchtet bzw. durchnässt und verliert somit wieder an Festigkeit. Durch das Fehlen von ausgeprägten Schwachschichten in diesen Höhenlagen ist dort auf Lockerschnee- bzw. Gleitschneelawinen zu achten. Bodennahe Schwachschichten in Schattenhängen bzw. hochalpinen besonnten Hängen sollten derzeit nur in Ausnahmefällen zu stören sein. In größeren Höhen spielt am ehesten oberflächennaher, eingeschneiter Oberflächenreif in steilen Schattenhängen eine Rolle.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Sehr windige Verhältnisse schränken die sonst recht guten Bedingungen ein. In Summe gesehen sind die Sichtverhältnisse gut, denn der Wind sorgt für zahlreiche Sonnenstunden, vor allem rund um die Berggruppen des Inntals sowie nach Norden zu. Am Hauptkamm und südlich davon ist die Sicht durch Wolkenstau schlechter. Vom Ortler bis in die Brennerregion ist leichter Regen, oberhalb etwa 2200m unergiebigem Schneefall mit dabei. Sonst im Süden tagsüber weitgehend trocken. Temperatur in 2000m: bis 7 Grad, in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: Im Hochgebirge am Hauptkamm und auf den klassischen Föhnbergen Nordtirols stürmischer Wind aus südlichen Richtungen, sonst stark windig.

### TENDENZ

Weiterhin tageszeitlichen Anstieg beachten

Patrick Nairz